

Das Deutsche Kupferinstitut unterstützt die freiwilligen Initiativen der Kupfer fördernden und verarbeitenden Industrie zur nachhaltigen Rohstoffsicherung. Mit der von der International Copper Association eingeführten „Copper Mark“ wird nun ein neues unabhängiges Sicherungssystem für eine verantwortungsvolle Kupferproduktion sorgen. Ziel ist es, den Beitrag der Branche zur nachhaltigen Entwicklung zu verbessern, indem sie die Leistungen von Kupferminen und Kupferproduzenten überprüfbar macht. Damit werden die zahlreichen Selbstverpflichtungen der Industrie in Bezug auf Konfliktrohstoffe und Lieferketten auf ein neues Level gebracht.

Grundsätzlich ist die deutsche Kupferindustrie entlang der gesamten Wertschöpfungskette dem nachhaltigen wirtschaftlichen Handeln verpflichtet und orientiert sich an den Due Diligence-Richtlinien der OECD. Auch die entsprechende EU-Verordnung, die voraussichtlich ab 2020 in Kraft tritt, wird die Transparenz im Rohstoffsektor weiter erhöhen. Die Absicht der EU, eine eigene Verordnung zur Thematik der Konfliktrohstoffe zu implementieren, wird nicht nur vom Deutschen Kupferinstitut und seinen Mitgliedsunternehmen unterstützt, sondern in der gesamten NE-Metallindustrie befürwortet.

Die Transparenzpflichten beeinflussen jedoch auch die Rohstoffverfügbarkeit, da nicht jede Rohstoffquelle für die deutsche Kupferindustrie in Betracht kommt. Damit werden für deutsche Firmen die globalen Zugangsmöglichkeiten beschnitten, was wiederum einen Wettbewerbsnachteil auf den internationalen Märkten gleichkommt. Gerade der Zugang zu den weltweiten Rohstoffressourcen ist jedoch Dreh- und Angelpunkt jeder Rohstoffstrategie. Für die Zukunft muss die Versorgungssicherheit für Kupfer ebenso gewährleistet werden wie die weltweite Einhaltung sozio-ökonomischer Standards wie Menschenrechte, Umweltschutz und Sicherheit.

Ein entscheidender Punkt in der Versorgungssicherheit ist dabei auch die Optimierung der Kreislaufwirtschaft. Kupfer kann unendlich recycelt werden – Kupferprodukte stellen damit ein unerschöpfliches Rohstoffreservoir dar, das künftig noch effizienter genutzt werden muss.